

Antrag

der Abgeordneten **Waldhäusl, Königsberger, Ing. Huber** und **Landbauer**

zur Gruppe 2 des Voranschlages des Landes Niederösterreich für das Jahr 2018,
Ltg. 1595/V-5-2017

betreffend: **Installierung einer Akademie für den ländlichen Raum**

Von 2008 bis 2016 hat die Landesregierung jährlich eine Subvention von 150.000 Euro für die „Dr. Erwin Pröll Privatstiftung“ beschlossen. Der Hauptzweck der Stiftung war die Errichtung der „Akademie der Förderung des ländlichen Raumes“. Mit der nunmehrigen Auflösung der Stiftung gehen 300.000 Euro zurück an das Land NÖ und weitere 1,05 Mio. Euro liegen auf Landeskonten. Das Projekt zur Förderung des ländlichen Raumes soll seitens des Landes NÖ nicht weiter verfolgt werden.

Im Hinblick auf die stetig steigende Landflucht und die schlechte Entwicklung des ländlichen Raumes ist es jedoch ein Gebot der Stunde, Maßnahmen, Projekte und Untersuchungen zur Belebung der Regionen außerhalb der Ballungszentren zu finanzieren.

Immerhin zeichnet eine aktuelle Studie des Landwirtschaftsministeriums ein drastisches Bild der Landflucht, wonach die „weißen Flecken“ in unserem Bundesland immer mehr werden. Die Bevölkerung Niederösterreichs wird zwar bis 2030 um weitere 100.000 Bürger wachsen, diese werden sich aber im städtischen Bereich niederlassen. Vor allem Frauen verlassen den ländlichen Raum, weil ihnen entsprechende Zukunftsperspektiven fehlen. Pro 1000 Einwohner sind es rund 50 Frauen zwischen 19 und 25 Jahren, die das Land verlassen. Die Landflucht ist aber nicht nur weiblich, sondern auch jugendlich. Viele zwischen 20 und 40 siedeln ab. Alleine in den nächsten zehn Jahren verliert der ländliche Raum mehr als 50.000 gut ausgebildete Personen an den Großraum Wien. Die Gründe dafür sind vielfältig: Keine Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, keine entsprechenden Arbeitsplätze und wenn, dann fehlen meist adäquate Kinderbetreuungseinrichtungen, schwache bis gar keine öffentliche Verkehrsverbindungen und ansonsten mühsames und teures Pendeln in den Zentralraum. Damit verbunden ist die Zersiedelung ganzer Regionen, wo Stadt-

und Ortskerne völlig aussterben. In Anbetracht der akuten Bedrohung des ländlichen Raumes ist es nun umso wichtiger, die Akademie für den ländlichen Raum einzusetzen. Die Budgetmittel ergeben sich aus der Rückzahlung der Dr. Erwin Pröll Privatstiftung sowie den bis jetzt dafür vorgesehenen budgetären Mitteln in der Höhe von 1,05 Millionen Euro. Hauptziel der Akademie muss die Attraktivierung und Zukunftssicherung des ländlichen Raumes sein.

Die Gefertigten stellen daher folgenden

Antrag:

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

- „1) Der NÖ Landtag spricht sich im Sinne der Antragsbegründung für die Installierung einer Akademie für den ländlichen Raum aus.
- 2) Die NÖ Landesregierung wird im Sinne der Antragsbegründung beauftragt, alles Notwendige für die Installierung einer Akademie für den ländlichen Raum zu veranlassen.“